

Teilnahmeanmeldung

Ich melde mich verbindlich an, für:

- Seminarblock I (24.11. - 26.11.2016)
- Seminarblock II (18.05. - 20.05.2017)
- Seminarblock III (30.11. - 02.12.2017)
- Seminarblock IV (07.06. - 09.06.2018)
- Seminarblock V (29.11. - 01.12.2018)
- Supervisionstag (25.02.2017)
- Supervisionstag (09.09.2017)



Die Seminargebühr beträgt € 375,- (inkl. Getränke und Gebäck sowie Festessen am Freitag). Die Kosten für einen Supervisionstag betragen € 100,00.

Reservierung eines Teilnehmerplatzes kann erst nach Eingang der Seminargebühr vorgenommen werden.

Die Mindestteilnehmerzahl für die Realisierung eines Seminars/Supervisionstages beträgt 6 Teilnehmer/innen.

Titel _____

Vorname, Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

e-Mail _____

Beruf _____

Datum/Unterschrift _____

So finden Sie zu uns:

Von Norden/Westen/Osten: Richtung Kassel auf der A49 Richtung Fritzlar/Bad Wildungen
Von Süden: Richtung Kassel Abfahrt Homberg/Fritzlar/Bad Wildungen oder
von Südwesten: Richtung Gießen/Marburg/Bad Wildungen

Mit der Bahn:
 Der Bahnhof von Bad Wildungen ist mit der deutschen Bahn über den ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe und dem IC-Bahnhof Wabern zu erreichen.

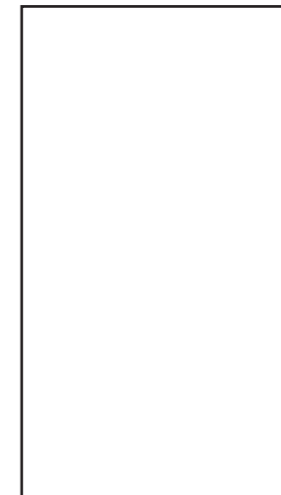


Kompetenzzentrum für Essstörungen und Adipositas
 Leitung: Chefarzt Dr. med. Hartmut Imgart
 Im Kreuzfeld 6
 34537 Bad Wildungen-Reinhardshausen
 Telefon 05621 706-616
 Telefax 05621 706-755
 info@parkland-klinik.de
 www.parkland-klinik.de

PLK/4.200/10.2016



Curriculum Essstörungen
 Störungsorientierte und schulenübergreifende Psychotherapieausbildung



Curriculum Essstörungen
 Störungsorientierte und schulenübergreifende Psychotherapieausbildung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der zunehmenden Zahl von Personen, die eine Essstörung entwickeln bzw. zu den Hochrisikogruppen für die Störung gerechnet werden müssen, steht in der Bundesrepublik Deutschland immer noch ein unzureichend beraterisches und psychotherapeutisches Behandlungsangebot gegenüber.

Diagnostik und Behandlung von Essstörungen erfordern besondere Kenntnisse und therapeutische Fähigkeiten. Die körperlichen Faktoren in der Entwicklung müssen ebenso eingeschätzt und berücksichtigt werden, wie die seelischen und sozialen. Das Curriculum Essstörungen vermittelt umfassende Kenntnisse über Diagnostik und Behandlung von Essstörungen, sowie die Fähigkeit zu störungsspezifischen Interventionen.

Aufbau des Curriculums

Seit 2004 wird das Curriculum als postgraduierte Ausbildung in der Behandlung von Essstörungen angeboten und wurde von vielen Kolleginnen und Kollegen absolviert. Der Gesamtumfang der Fortbildung beträgt 170 Stunden, renommierte deutschsprachige Expertinnen und Experten vermitteln die Fortbildungsinhalte. Das Curriculum ist aufgeteilt in 5 separate Fortbildungsblöcke, jeder Block ist inhaltlich abgeschlossen und einzeln buchbar. Eine Zertifizierung geschieht durch die Ärzte- und Psychotherapeutenkammer Hessen (24 Fortbildungspunkte pro Fortbildungsblock sind beantragt).

Neben der 120-stündigen Kursfortbildung (Themenblöcke 1-5), gibt es eine 50-stündige Supervisionsphase, in der Behandlungen begleitet werden.

In der praktischen Phase sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Behandlungen von essgestörten Patientinnen und Patienten sowie ihren Angehörigen in Supervisionsstunden vorstellen. Die Supervision findet im Rahmen von Supervisionstagen statt.

Dr. med. Hartmut Irgart | Chefarzt
Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Sozialmedizin, Ernährungsmedizin und Notfallmedizin, Kinder-,
Jugend-, Erwachsenen- und Familientherapie
Spezielle Psychotraumatheorie

Themenblöcke:

Curriculum Seminarblock I

24. - 26.11.2016

Beginn: Do., 14:00 Uhr – Ende: Sa., 13:00 Uhr
(24 Unterrichtseinheiten)

Kompaktkurs Essstörungen: Grundlagen, Diagnostik und Einleitung der Behandlung

Der erste Fortbildungsblock des Curriculums Essstörungen – Kompaktkurs Essstörungen – soll ein Grundriss über die Behandlung von Essstörungen vermitteln. Durch Demonstration von Patientinnen, sowie bei praktischen Übungen sollen die Teilnehmer/innen in die Lage versetzt werden, häufig auftretende Problemsituationen in den ersten Kontakten mit Essgestörten zu meistern und die Behandlung einzuleiten. Darüber hinaus ist uns wichtig, Ihnen Werkzeuge für den Alltag zu vermitteln, die Sie individuell in der Behandlung von Essstörungen einsetzen können. Prof. Reich, renommierter Forscher im Bereich Essstörungen und Autor mehrerer Standardwerke zur Behandlung von Essstörungen, wird die Situationen in den Familien essgestörter Patientinnen beleuchten. Es wird einen kurzen theoretischen Abriss zur Dynamik in den Familien geben und anhand von Fallbeispielen das praktische Vorgehen dargestellt.

Referenten: Dr. Hartmut Irgart & Mitarbeiter, Prof. Dr. Günter Reich

Curriculum Seminarblock II

18. - 20.05.2017

Beginn: Do., 14:00 Uhr – Ende: Sa., 13:00 Uhr
(24 Unterrichtseinheiten)

Anorexia nervosa – Diagnose und Behandlung

Neben einem umfassenden theoretischen Überblick, unter Einbeziehung der aktuellen Forschungsdaten, wird es ausreichend Plätze geben, um praktische Probleme bei der Behandlung zu besprechen und Interventionsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Prof. Karwatz von der Universität Wien, einer der anerkanntesten Forscher in der Behandlung von Essstörungen in Europa, wird über die aktuellen Genese-Modelle und Therapieansätze referieren und weite Teile des Seminars gestalten. Uns ist es wichtig, Ihnen ganz konkrete Behandlungstools für den therapeutischen Alltag zu vermitteln. Dabei können körpertherapeutische und ernährungsmedizinische Interventionen kennengelernt werden.

Referenten:

Dr. Hartmut Irgart & Mitarbeiter, Prof. Dr. Andreas Karwatz

Curriculum Seminarblock III

30.11. - 02.12.2017

Beginn: Do., 14:00 Uhr – Ende: Sa., 13:00 Uhr
(24 Unterrichtseinheiten)

Bulimia nervosa – Diagnose und Behandlung

In der Behandlung der Bulimia nervosa haben sich verhaltenstherapeutische Interventionen sehr bewährt und gehören zum Therapiestandard. Tiefenpsychologische und familientherapeutische Therapieansätze haben ebenfalls ihren festen Stellenwert und sind dabei, ihre Wirksamkeit nachzuweisen. In der Behandlung der Bulimia nervosa ist besonders die Komorbidität zu berücksichtigen. Depressive Störungen, Persönlichkeitsstörungen, posttraumatische Belastungsstörungen und Suchterkrankungen treten häufiger auf. Ein besonderes Augenmerk wird in letzter Zeit auf die Fähigkeit von bulimischen Patientinnen und Patienten gerichtet, psychische Spannungszustände adäquat zu regulieren. In der Behandlung haben sich Übungen zur Spannungsreduktion und Achtsamkeitsübungen bewährt. Weiterhin haben Selbsthilfemanuale, Apps und angeleitete Selbsthilfe einen Einzug in die Behandlung der Bulimia nervosa gefunden.

Neben der Vermittlung der aktuellen leitliniengerechten Therapie inkl. medikamentöser Interventionsmöglichkeiten, sollen vor allem praktische „Tools“ vermittelt werden, die direkt in der Therapie angewendet werden können.

Curriculum Seminarblock IV

07. - 09.06.2018

Beginn: Do., 14:00 Uhr – Ende: Sa., 13:00 Uhr
(24 Unterrichtseinheiten)

Adipositas als Folge von Essstörungen und Binge-Eating-Störung

In letzter Zeit findet Adipositas ein breites Medienecho mit der Neigung, Adipöse erneut zu stigmatisieren. Die bekannte hohe Rückfallquote weckt auch Vorbehalte bei Therapeuten, sich mit Behandlungsmöglichkeiten auseinander zu setzen. In der Fachwelt finden zunehmend die psychischen Faktoren, die eine Adipositas aufrecht erhalten, sowie die mit der Adipositas assoziierte Essstörung Binge-Eating deutlich mehr Beachtung. In diesem differenzierten Betrachtungsmodell wird versucht, biologische und psychologische Faktoren zu berücksichtigen. Auch in der Behandlung ist die Adipositas-Chirurgie und eine psychische Behandlung kein Gegensatz mehr und kann sich sinnvoll ergänzen.

In unserem Curriculum-Block Adipositas werden wir die verschiedenen Facetten der Adipositasgenese und -behandlung beleuchten. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Vermittlung von praktischen „Tools“ für die ambulante Behandlung sein.

Curriculum Seminarblock V

29.11. - 01.12.2018

Beginn: Do., 14:00 Uhr – Ende: Sa., 13:00 Uhr
(24 Unterrichtseinheiten)

Leitlinien, Therapiemanuale, besondere Behandlungssettings und Prävention bei Essstörungen

Im 5. Fortbildungsblock des Curriculums Essstörungen werden uns spezielle Behandlungssettings und Therapiemanuale beschäftigen.

Die Multifamilientherapie, in der mit bis zu 10 betroffenen Familien gleichzeitig gearbeitet wird, ist eine gute Form der Arbeit mit Angehörigen und eine bewährte Behandlungsintervention bei Essstörungen. Es gibt die Möglichkeit, diese Behandlungsform in einer Demonstration kennenzulernen und zu diskutieren. Ein weiterer interessanter Behandlungsansatz ist eine Elternschulung in Form eines essstörungsspezifischen Verhaltenstrainings. Dabei wird die einzige deutsche Adaption des New-Maudsley-Modell vorgestellt.

Als besonderes Setting wird die Behandlung der Fütter- und Regulationsstörungen schon bei Säuglingen und Kindern vorgestellt. Hier erschließen sich interessante Parallelen zur Intervention in der Essstörungstherapie. Mitarbeiter der Spezialambulanz für Eltern, Säuglinge und Kleinkindern der Universität Heidelberg sind eingeladen. Als Behandlungssetting wird die Arbeit mit CIPBS (Conflict imagination, painting and bilateral stimulation) und die Möglichkeit der Anwendung in der Behandlung von Essstörungen vorgestellt.

Einzel- und Gruppensupervision

Regelmäßige Supervision einiger Behandlungsfälle im Einzelsetting (nach Vereinbarung) oder in Gruppen.

Termine für Supervisionstage 2017:

25.02.2017

09.09.2017

weitere Termine nach Vereinbarung

jeweils ganztägig (12 Unterrichtseinheiten)

Kontoverbindung:

Kasseler Bank eG, IBAN: DE79 5209 0000 0000 1418 01

Kontoinhaber: Dr. med. Hartmut Irgart

Unterkunft:

Mittag- und Abendessen sind zum Selbstkostenpreis in der Klinik erhältlich. Pensions- und Hotelzimmer sind über die Kultur- und Tourist-Information Bad Wildungen zu buchen: 05621 965-6741.

Kontakt:

Theresa KümmeI - Tagungssekretariat

Telefon: 05621 706-616

E-Mail: theresa.kuemmel@parkland-klinik.de